

SPT 1700

Diese Spindeltreppe befindet sich im brandenburgischen Greiffenberg und ermöglicht den Zugang in den ausgebauten Spitzboden des zwei Generationen-Hauses. Die Spindeltreppe steht auf einer verstärkten Holzbalkendecke und rechtsherum gewandelt. Der Austritt musste genau unter der Firstlinie platziert werden, da nur dort ausreichende Kopffreiheit vorhanden ist. Links und rechts an das Austrittspodest schließt sich ein Brüstungsgeländer an, das an die Dachschräge angepasst wurde. Die durch die Treppe geschaffene Galerieebene wird als Bibliothek genutzt.

Treppenbeschreibung:

Spindeltreppe aus Stahl S-235

Die Spindeltreppe hat einen Durchmesser von 165 cm. An das Standrohr D= 139 mm wurden Quadratrohr 40/40 mm in Y-Form angeschweißt und mit der Außenwange aus Stahlblech s= 8 mm verbunden. Das Austrittspodest hat eine Größe von ca. 70 Grad. Die Stufen sind aus gedämpfter Buche mit durchgehender Lamelle und mit abriebfestem Zweikomponenten-Lack endbehandelt.

Steigegeländer aus Stahl S-235

Pfosten aus Flachstahl 40/10 mm mit aufgesetztem Handlaufhalter aus Rundstab D= 10 mm, mitlaufende Geländerstäbe aus Rundstab D= 12 mm durch die Pfosten gebohrt. Handlauf aus Rundrohr D= 42 mm auf die Handlaufhalter geschweißt, Stahlteile rostschutzgrundiert, inkl. Montage

Das Brüstungsgeländer wurde in der gleichen Konstruktion wie das Treppengeländer hergestellt.

Der Hinweis über die erhöhte Unfallgefahr durch den sogenannten Leitereffekt bei Geländern mit waagerechten / mitlaufenden Füllstäben darf an dieser Stelle nicht fehlen.